

# E-Qalin® komm.unity

## Österreich 2012

Am 16. Mai 2012 wurde die E-Qalin® komm.unity Österreich ins Leben gerufen. Beinahe 100 E-Qalin® AnwenderInnen (E-Qalin® ProzessmanagerInnen und ModeratorInnen), aus allen 9 Bundesländern, folgten der Einladung, um sich ganz nach dem Grundgedanken der E-Qalin® Österreich komm.unity zu vernetzen, zu motivieren und zu inspirieren. Gemeinsam - lebendiger Austausch und up-to-date in Hinsicht auf neue Entwicklungen zu sein, war ebenfalls Ziel der Veranstaltung. Unter reger Beteiligung, mit viel Wiedersehensfreude traf sich die „Österreich komm.unity“ im Gemeindezentrum Meggenhofen in Oberösterreich.

Sieben Jahre E-Qalin® in Österreich mit beeindruckenden Zahlen, Daten, Fakten:

- 1012 AbsolventInnen von E-Qalin® Veranstaltungen. regional gesehen mit einem „Ostschwerpunkt“ von 66% (NÖ und Wien)
- 180 Einrichtungen aus den E-Qalin® Branchen Altenarbeit, Menschen mit Beeinträchtigungen und ambulante/mobile Dienste haben E-Qalin® eingeführt und in Anwendung.

Der den IBG-TeilnehmerInnen schon allseits bekannte „Smiley“, als Symbol für Freude an Qualität und Spaß am Austausch, zog sich wie ein „gelber Faden“ durch den Tag. (Foto der Einladung)

Die E-Qalin® AnwenderInnen vernetzten sich anhand einer speziellen Methodik, sowohl in einer „komm.base“, als auch zu sechs E-Qalin® Themen, den sogenannten „komm.impulsen“, welche sowohl von E-Qalin® TrainerInnen als auch von E-Qalin® PraktikerInnen gestaltet wurden.



E-Qalin® Österreich **komm.unity** 2012

**16. Mai 2012**

Gemeindezentrum Meggenhofen



### Die sechs komm.impulse im Überblick

#### E-Qalin®-Software

- Erstmalige Vorstellung und Start der E-Qalin® Software durch Nexus
- Erfahrungsberichte aus der Anwendung der Software in zwei Pilotheusern

#### E-Qalin® und NQZ

- Das Nationale Qualitätszertifikat für Alten- und Pflegeheime in Österreich –

#### allgemeine Infos

- Synergien und Parallelen E-Qalin® und NQZ
- Nutzen / Aufwand aus Sicht eines zertifizierten Alten- und Pflegeheimes

#### „Selbstbewertung – was dann?“

- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (Strukturierung, Verantwortlichkeiten,
- Beteiligung, Dokumentation, Koordination, Informationspolitik, ...)



- E-Qalin® und Öffentlichkeitsarbeit (intern, extern)
- E-Qalin® Qualitätshaus nach Selbstbewertung

Unternehmenssteuerung und Ergebnisqualität

- Zusammenhang zwischen zielorientierter Führung und der Steuerungsrelevanz von Kennzahlen
- Effektive Arbeit mit Kennzahlen im E-Qalin® System
- E-Qalin® im Zusammenspiel mit anderen Managementinstrumenten (BSC, NQZ, etc.)

E-Qalin® und Unternehmens- und Beteiligungskultur und Lernen (Alois Strobl, Claudio Sudito)

- Beteiligungskultur und „E-Qalin® verändert die Kultur“
- E-Qalin® Erfolgsfaktoren für eine Kulturentwicklung

E-Qalin® und Trägersynergien

- Trägerweite Einführung von E-Qalin®

(branchenübergreifend)

- Synergien und Ressourcenoptimierung innerhalb der Trägerschaft Organisation
- Auswirkungen auf Unternehmenskultur und Lernende Organisation

Veranstalter der E-Qalin® komm.unity Österreich 2012 ist die IBG Institut für Bildung im Gesundheitsdienst GmbH, die E-Qalin® Bildungseinrichtung in Österreich. Geschäftsführerin Mag. Adelheid Bruckmüller begrüßte und freute sich über den lebendigen Austausch. Durch den Tag führte E-Qalin® Trainerin Mag. Andrea Freisler-Traub. Der Bundesverband der Alten- und Pflegeheime Österreichs, vertreten durch Mag. Johannes Wallner – thematisierte mögliche Synergien zwischen NQZ und E-Qalin®. Die E-Qalin® Österreich komm.unity 2012 wurde vom Kabarettisten Ingo Vogel begleitet und eingeraht. Am Tagesende folgte

ein zufriedenes und humorvolles Resumee der etwas anderen Art. Die E-Qalin® Österreich komm.unity 2012 war eine überaus gelungene Veranstaltung, welche es – nicht nur aufgrund der positiven Rückmeldungen - nun jedes Jahr geben wird. Die E-Qalin® Österreich komm.unity 2013 steht unter dem Motto – „E-Qalin® – Qualität zieht Kreise“ ...

# Ernährungsmanagement in der Langzeitpflege

Weiterbildung nach § 64 GuKG



Die Ernährung alter Menschen, in ihrer Komplexität, ist ein Gebiet des höchst professionellen interdisziplinären Handelns. Ziel der Weiterbildung ist der Wissenstransfer durch hochqualifizierte Experten um hohe pflegerische Fachkompetenz, praktisches Know-how und ethische Kompetenz auf diesem Spezialgebiet zu erlangen. Die TeilnehmerInnen werden befähigt aktuelle pflegerische Prinzipien für eine bedarfsgerechte Ernährung zu sichern bzw. die dazu erforderliche interdisziplinäre Zusammenarbeit zu forcieren.

MultiplikatorInnen aus dem Gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege sind, durch die erworbene Kompetenz „Ernährungsmanagement Langzeitpflege“, wesentliche Schlüsselpersonen zur Sicherstellung von Wohlbefinden und Gesundheit der betreuten Menschen in Langzeitpflegeeinrichtungen.

Start der Weiterbildung: 04. Oktober 2012

Informationen unter [www.hge-competence.at](http://www.hge-competence.at) oder 0316/89 09 84